

Weihnachten 2023 – Grußwort des HFV-Präsidenten

Liebe Freundinnen und Freunde des Hamburger Fußballs, 2023 konnten wir nach Corona endlich wieder normal Fußball spielen. Das Interesse bei allen unseren Fußballvereinen ist groß. Zu Beginn der laufenden Saison haben rd. 67.000 Kinder und Jugendliche Fußball gespielt. Das ist ein absoluter Rekordwert. Vollerorts kann die hohe Nachfrage leider nicht befriedigt werden. Laut einer aktuellen Umfrage sind dafür sowohl Platzprobleme als auch fehlende Ehrenamtliche die Ursache. Die Zahl von mehr als 5.000 Kindern auf Wartelisten ist erschreckend. Daran müssen wir mit den Verantwortlichen in unserer Stadt dringend arbeiten. Die Themen „Mittelgroßes Stadion“ und die Renovierung zahlreicher Amateurplätze, die zum Teil in einem miserablen Zustand sind, werden uns auch im nächsten Jahr weiter beschäftigen. Erfreulich ist, dass es trotzdem gelungen ist, die Zahl der fußballspielenden Mädchen und Jungen in unseren Vereinen zu steigern.

2023 war auch ein Jahr mit vielen Entscheidungen. Auf unserem Verbandstag im Juni wurde eine von vielen Vereinen geäußerte und konkretisierte Strukturänderung der spielleitenden Ausschüsse zwar mehrheitlich gebilligt. Eine notwendige Zweidrittelmehrheit kam aber nicht zustande. Um die dringend notwendige Steigerung der Effizienz in der Zusammenarbeit zu erreichen, wird es nun andere Maßnahmen geben müssen. Wir schauen nach vorne und werden in den bestehenden Strukturen bestmöglich für den Fußball im HFV arbeiten. Sehr erfreulich ist die Möglichkeit, in vielen Staffeln in gemischten Mannschaften spielen zu können. Auch konnten weitere Flexibilisierungen im Spielbetrieb verabschiedet werden.

Im Jahr vor der Euro 2024 konnten wir auch unsere Veranstaltungen, beispielhaft seien die Jugendfußball-Saisonöffnung und der Holsten-Tag des Fußballs genannt, wieder im gewohnten Rahmen durchführen. Wir konnten auf dem HFV-Jahresempfang viele Preise für großes ehrenamtliches Engagement in unseren Vereinen vergeben. Insgesamt war es ein sehr ereignisreiches Jahr, in dem das Präsidium des HFV versucht hat, viele

Möglichkeiten zur Kommunikation zu nutzen. Unsere regelmäßigen Videokonferenzen, Vereinsdialoge und Treffen mit den Vereinsvertretungen des HFV geben im Dialog wertvolle Hinweise für unsere Arbeit für den Fußball. Neben der Platzproblematik und dem Ausbau der ehrenamtlichen Personen gibt es viele Anmerkungen zum Abbau bürokratischer Hindernisse bspw. bei Fördergeldern aus dem Bildungs- und Teilhabebereich. Auch bedarf es dringender Änderungen bei Bauvorschriften und steuerlichen Freigrenzen für Vereine. Dafür wollen wir uns in 2024 auch weiterhin einsetzen.

Wir freuen uns, dass wieder viele Ausbildungen, sowohl in Präsenz in der HFV-Sportschule als auch digital stattfinden konnten. Unsere Talentförderung bei den Mädchen und Jungen führten wir mit Training, Spielen und Turnieren wie gewohnt durch. Besonders die große Zahl an Mädchen aus Hamburg in den U-Nationalmannschaften Deutschlands ist dabei bemerkenswert. Zwei von unseren männlichen Talenten konnten vor ein paar Wochen mit der DFB-Auswahl die U17-Weltmeisterschaft feiern.

Es hat sich gezeigt, dass der Fußball sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung stellt. Vor allem die ehrenamtliche Arbeit in unseren Vereinen und in den Gremien des HFV sind ein Segen für die Gesellschaft. Mein großer Dank gilt allen unseren



Foto Gettschat

HFV-Präsident Christian Okun

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Vereinen und ihren vielen Mitarbeitenden, ohne die der Fußballsport nicht möglich wäre. Bedanken möchte ich mich auch bei den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden des HFV für das Geleistete im ablaufenden Jahr.

Auch den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, den verantwortlichen Personen in den Vereinen und den vielen Fans unseres schönen Fußballsports danke ich für die geleistete Arbeit. Ohne das gute Miteinander, die vertrauensvolle und auch kritisch-konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr wäre vieles gar nicht möglich geworden.

Das Präsidium des Hamburger Fußball-Verbandes wünscht allen Aktiven, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Vereinen und unserem Verband sowie allen am Hamburger Fußballgeschehen Interessierten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024!

Vielen Dank und alles erdenklich Gute auch den Förderern, Partnern und Sponsoren unseres Fußballsports, den Vertretern der Sportmedien und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Behörden von Senat und Bezirken.

Christian Okun

Zehn Jahre Sportförderung von LOTTO Hamburg – ein Gewinn für den Hamburger Sport

4 Millionen Euro sind seit 2013 direkt in die Sportförderung geflossen.

Hamburg, 13.12.2023 – Mit seinem Sportförderkonzept ist LOTTO Hamburg seit zehn Jahren ein verlässlicher Partner und Glücksbringer des Sports. Rund 400.000 Euro fließen jährlich in die Hamburger Sportkooperationen. In den vergangenen zehn Jahren hat sich die kontinuierliche Sportförderung von LOTTO Hamburg auf 4 Mio. Euro summiert. Die Fördersumme wird jetzt aufgestockt.

Für den Hamburger Sport ist der 13. Dezember ein Glückstag.

Vor zehn Jahren, am 13.12.2013, wurde vom damaligen Sportsenator Michael Neumann und den beiden Geschäftsführern der LOTTO Hamburg GmbH, Torsten Meinberg und Michael Heinrich das Sportförderkonzept ins Leben gerufen, mit dem die städtische Lotteriegesellschaft den Sport in Hamburg unterstützt.

Sportstaatsrat Christoph Holstein würdigt dieses Engagement bei einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von Sportverbänden und Vereinen in Hamburg: „Die LOTTO Hamburg GmbH ist mit einem Beitrag in Höhe von jährlich 400.000 Euro ein wichtiger Teil der Hamburger Sportförderung. Ich freue mich, dass wir heute auf ein 10-jähriges Engagement im Sinne des Sports zurückblicken können. Ohne diese Unterstützung würden viele Projekte und Veranstaltungen in

Hamburg nicht oder nur in kleinerer Form stattfinden können. Für das immer freundliche und kooperative Engagement von LOTTO Hamburg ist die Active City Hamburg sehr dankbar. Und dass die Kooperation im kommenden Jahr noch ausgebaut wird, ist eine gute Nachricht zum Ende des Sportjahres 2023.“ Derzeit profitieren 16 Sportvereine und Organisationen direkt von dieser Sportförderung.

Torsten Meinberg, Geschäftsführer von LOTTO Hamburg erläutert: „Mit seiner Sportförderung hat sich LOTTO Hamburg als verlässlicher Partner des Sports etabliert. Ab 2024 erhöhen wir die jährliche Fördersumme um 5 Prozent auf 420.000 Euro. Diese Sportfördergelder werden aus dem Marketing-Etat bereitgestellt und werden nicht mit Kürzungen an anderen Stellen verbunden und wir haben auch nicht unsere Gewinnausschüttungen an die Spieler oder Abgaben an die Stadt Hamburg angetastet.“

LOTTO fördert den Jugend-, Leistungs- und Breitensport in der Stadt Hamburg und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Meinberg erklärt: „Die Affinität zum Sport ist auch in unseren Lotterien verwurzelt. So wurde die Glücksspirale 1970 zu den Olympischen Spielen gegründet und ist seitdem ein wichtiger Partner des Sports. Zweckerträge der Lotterien Glücksspirale und SiegerChance gehen an den Deutschen Olympischen Sportbund

(DOSB), der Hamburger Sportbund (HSB) profitiert von diesen Mitteln auf Hamburger Ebene.“ Durch das Sportförderkonzept unterstützt LOTTO Hamburg 3 zusätzlich seit 2013 gezielt und nachhaltig Hamburger Sportvereine sowie -verbände und -organisationen. Aktuell unterhält das städtische Unternehmen 16 Kooperationen, die breit in der Sportlandschaft gefächert sind und zum Teil seit Initiierung der Sportförderung bestehen.

Katharina von Kodolitsch, Präsidentin des Hamburger Sportbundes, hebt die Bedeutung der Sportförderung hervor: „LOTTO Hamburg ist ein starker Partner, der den Sport tatkräftig fördert. Neben der Zusammenarbeit im Rahmen der GlücksSpirale unterstützt LOTTO Hamburg seit über 10 Jahren die Auszeichnung „HSB-Trainer*in des Jahres“ bzw. „Nachwuchstrainer*in des Jahres“ und würdigt damit auch die Leistungen am Spielfeldrand. Als Motivator, Vorbild und Mentor tragen die Trainer entscheidend zum erfolgreichen Leistungssport und zur nachhaltigen Nachwuchsarbeit bei.“

Die Bedeutung für den Breitensport betont **Christian Okun, Präsident des Hamburger Fußball-Verband**: „Wir sind froh, einen verlässlichen Partner wie LOTTO Hamburg – bereits seit 1983 – an unserer Seite zu haben. Von der Kooperation profitieren viele Vereine, die am LOTTO-Pokal erfolgreich teilnehmen. Der kontinuierliche Ausbau der Preisgelder in allen vier Pokal-Wettbewerben (Herren, Frauen, A-Junioren und B-Mädchen) unterstreicht, wie wichtig LOTTO Hamburg der Breitensport ist; mittlerweile werden fast 50.000 Euro ausgeschüttet.“

Sportförderung auf verschiedenen Ebenen

2022 lagen die Spieleinsätze aller Lotterien der LOTTO Hamburg GmbH bei 164,8 Mio. Euro. Ein Drittel der Spieleinsätze führt LOTTO Hamburg als Gemeinwohl-abgaben an den Hamburger Haushalt ab, 2022 waren dies 55 Mio. Euro.

Außerdem zahlte LOTTO Hamburg rund 1,8 Mio. Euro als Zweckerträge der Lotterien GlücksSpirale, SiegerChance und Bingo an Destinatäre aus: Bei der GlücksSpirale fließt ein Viertel des Zweckertrages über den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) an den Sport, das waren im vergangenen Jahr 223.000 Euro. In Hamburg profitiert der Hamburger Sportbund (HSB) von diesen Mitteln. Zudem kamen dem DOSB aus Erträgen der Lotterie SiegerChance rund 90.700 Euro für den Spitzensport zugute; ergibt 313.700 Euro insgesamt.

Neben diesen Gemeinwohl-abgaben und Zweckerträgen, unterstützt LOTTO Hamburg zusätzlich durch die Sportförderung als Kooperationspartner den Sport mit jährlich 400.000 Euro. Damit wird neben Leistungs- und Breitensport wird auch Behindertensport gefördert.

Zu den Sport-Partnern von LOTTO Hamburg gehören der Hamburger Sportbund und mehrere Sportfachverbände wie der Hamburger Fußball-Verband und der Hamburger Basketball-Verband. Im Profibereich ist das Unternehmen offizieller Partner der Hamburg Towers, des Handball Sport Verein Hamburgs und des Rollstuhlbasketballteams der BG Baskets Hamburg. Der Breitensport wird u.a. mit den TopSportVereinen und dem Active City Summer gefördert. Zudem ist LOTTO Hamburg im inklusiven Sport engagiert und unterstützt die Inklusiven Bewegungsinseln sowie die Special Olympics Hamburg.



Fotos HFV

Staatsrat Christoph Holstein (BIS), Katharina von Kodolitsch (HSB), Christian Okun (HFV), Torsten Meinberg (LOTTO Hamburg) (v.l.n.r.)



Gute Laune bei der PK: Torsten Meinberg (LOTTO Hamburg), Kumar Tschana (HSV e.V.), Sebastian Frecke (Handball Sport-Verein Hamburg), Christian Okun (HFV) und Birgit Hasselbusch (Moderatorin) (v.l.n.r.)



Langjährige gute Partner: Torsten Meinberg (LOTTO Hamburg) und Christian Okun (Hamburger Fußball-Verband)

Vereinsdialog beim Niendorfer TSV

Mit 8.500 Mitglieder in 18 Abteilungen in 48 Sportarten gehört der Niendorfer TSV zu den ganz großen Vereinen in Hamburg. Als fast einziger Verein in Niendorf spielen 58 Mannschaften im NTSV, d.h. ca. 1400 Mitglieder gibt es im Bereich Fußball.

Über diese Themen wurde am 29.11.2023 beim Vereinsdialog u.a. gesprochen: Information über Mädchenfußball – der Verein möchte das gesamte Portfolio anbieten, wie gehen sie am besten vor. Strafen für fehlende Schiedsrichter/ „Schiedsrichtergewinnung“. Preissteigerung bei Trainerlizenzen.

Teilnehmende Niendorfs waren: Carrel Segner (Abteilungsleiter Fußball), Tobias Bott (Vertreter der Geschäftsführung NTSV), Markus Dolle (Jugendleiter Breitensport), Kai-Uwe Hesse (Koordinator U14 – U19 Leistungsbereich), Andrea Arp (Passwesen und Zusammenarbeit mit dem HFV), Ersan Buldak (Koordinator Jhg. 2016+2018+2020), Maik Predel (Koordinator Jhg. 2015, 2017, 2019), Florian Johansen (Trainer Jhg. 2015), Suntko Hagenah (Vertreter der Fußballabteilung im engeren Vorstand des NTSV), Christine Schoknecht (Frauenfußball), Patrick Grunau (Schiedsrichterobmann), Markus Scholz (Management Liga)

und Marcel Jüttner (Sicherheitsbeauftragter).

Den HFV vertraten: Kathrin Behn (Vizepräsidentin), Frank Behrmann (VSA-Lehrwart und Fair Play-Beauftragter), Benjamin Stello (BSA Alster), Torsten Schurhardt (VLA-Vorsitzender), Lewe Timm (DFB-Stützpunktkoordinator), Thorsten Scholz (HFV-Clubberater) und Jörg Timmermann (Stv. Geschäftsführer).



Foto J. Timmermann

Große Runde beim Vereinsdialog in Niendorf

Sternenhimmel-Cup 2023 beim HFV

Am Freitag, dem 15.12.2023 fand der diesjährige Sternenhimmel-Cup des jüngsten Auswahljahrgangs statt. Die Auswahlspieler des Jahrgangs 2011 spielten verteilt auf sechs Teams gemeinsam mit durch den DFB-Stützpunkt empfohlenen Spielern und durch HFV Verbandssportlehrerin Magdalena

Schiefer ausgewählten Auswahlspielerinnen im Modus jeder gegen jeden. Die Spiele, die in diesem Jahr das erste Mal auch per Livestream übertragen wurden, boten viel Spannung, wunderschöne Tore, tolle Rettungsaktionen und ganz viel Freude – sowohl auf dem Platz als auch bei allen Zuschauenden.

Nach insgesamt 89 geschossenen Turniertoren war der Abend vorüber – das rote Team von Galaxie konnte das Turnier für sich entscheiden und die Spieler des Allstar-Teams geehrt werden, welches in diesem Jahr durch die Spielerinnen und Spieler selbst gewählt wurde. Der für den Auswahljahrgang zuständige HFV-Verbandssportlehrer Tim Stegmann mit einem positiven Fazit: „Wir haben tolle, enge Spiele auf hohem Niveau gesehen, bei denen alle fair miteinander umgegangen sind. Ein großer Dank geht auch an alle Eltern und REWE Laas & Stanislawski, die mit ihren Lebensmittelspenden und ihrer großen Unterstützung dem Turnier einen würdigen Rahmen gegeben haben. Gleiches gilt auch für das vorbildliche Engagement aller Coaches.“

Wer sich die Spiele nochmal anschauen möchte, kann das unter folgendem Link gerne tun:

<https://hfv.de/sternenhimmel-cup>



Das Allstar-Team



**WENN ICH GROSS
BIN, WERDE ICH
SCHIEDSRICHTER!
DU AUCH?**



Erfahre mehr auf
HFV.de

LIEBE DEN SPORT. LEITE DEIN SPIEL.



33. Herbert-Kuhr-Turnier – Hamburgs Schiedsrichter kicken

Hallenfußballturnier der sieben Bezirks-Schiedsrichterausschüsse

Am Sonntag, 7. Januar 2024, findet das 33. Herbert-Kuhr-Turnier statt. Ausrichter ist der Bezirks-Schiedsrichterausschuss (BSA) Alster. Zum Orga-Team gehören André Becker, Bernhard Brugger, Luca Jürgensen, Benjamin Stello, Ben Henry Uhrig unter Mithilfe von Dirk Förster, René Hölker, Kevin Klüver und Jana Larm.

Titelverteidiger ist der BSA Harburg, der 2023 in Wedel gewann. Für 2024 hofft der BSA Alster auf einen unterhaltsamen und sportlichen Pokalkampf. Teilnehmer sind der BSA Alster, BSA Nord, BSA Harburg, BSA Bergedorf, BSA Ost, BSA Unterelbe und BSA Pinneberg. Das Turnier findet statt in der Sporthalle Egenbüttel (Caspar-Voght-Schule, Schulweg 2-4, Rellingen).

Die Siegerehrung wird HFV-Präsident Christian Okun vornehmen.

Beginn der Spiele ist um 12:00 Uhr mit dem Anstoß zum ersten Spiel des BSA Alster gegen BSA Harburg. Das Finale wird ca. 18:00 Uhr ausgetragen. Gespielt wird jeder gegen jeden mit einer Spielzeit von 10 Minuten ohne Seitenwechsel. Gepfiffen wird das Turnier von den erfahrenen Schiedsrichtern Sven Ehlert, Johannes Mayer-Lindenberg und Alexander Nehls.

Wer war Herbert Kuhr?

Herbert Kuhr (VSA-Obmann 1960 – 1970), der Namensgeber dieses Turniers, hat in seiner langjährigen Amtszeit als Obmann und Beisitzer des Verbands-Schiedsrichterausschusses (VSA) viel bewegt. Für seine un-nachahmliche Art, auf der einen Seite viel Verständnis für seine Schiedsrichter aufzubringen, sich aber auf der anderen Seite mit Standhaftigkeit und Durchsetzungsvermögen für die Sache dieser „besonderen Gattung“ von Fußballern einzusetzen, sind ihm zu seiner Zeit hohe Anerkennung und Respekt zuteilgeworden. Er ist durch diese Tätigkeit und mit diesem Turnier für viele Schiedsrichter und für die im Schiedsrichterwesen tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter unvergessen.



Foto Gettschat

Vollen Einsatz gibt es in den Spielen der Schiedsrichter untereinander (aus dem HKT-Turnier 2023)

DFB beschließt höhere Mindestvergütung für Vertragsspieler*innen

Die Mindestvergütung für Vertragsspieler*innen wird von derzeit monatlich 250 auf 350 Euro erhöht. Einer entsprechenden Änderung der DFB-Spielordnung (Paragrafen 8 und 22) stimmte der DFB-Vorstand am Freitag zu. Sie gilt ab dem 1. Februar 2024 für Verträge ab der Saison 2024/2025, wobei länger laufenden Verträgen ein Bestandsschutz eingeräumt wurde.

Im Gegensatz zu einem Amateur ist ein Vertragsspieler*in, wer über das Mitgliedschaftsverhältnis hinaus einen schriftlichen Vertrag mit dem Verein abgeschlossen hat und über nachgewiesene Auslagen hinaus Vergütungen oder andere geldwerte Vorteile erhält. Angepasst wurde die Mindestvergütung vorwiegend aus zwei Gründen.

Letzte Anhebung 2012

Inflation: Die letzte Anhebung der Mindestvergütung von damals 150 auf 250 Euro hatte im Jahr 2012 stattgefunden. Sie wurde damals mit einem inflationären Anstieg des Verbraucherpreisindex zwischen den Jahren 2001 bis 2009 von rund 13,2 Prozent begründet. Durch die Entwicklung des Mindestlohns und der aktuellen Inflation - im Zeitraum von 2010 bis 2023 stieg der allgemeine Verbraucherpreisindex um 32,58 Prozent - wurde eine Erhöhung der Mindestvergütung für Vertragsspieler*innen als sinnvoll erachtet.

Umgehung der Ausbildungsentschädigung: Im Regelfall müssen im Amateurfußball aufnehmende Vereine beim Wechsel eines Spielers bzw. einer Spielerin eine Ausbildungsentschädigung an den abgebenden Verein bezahlen. Die reine Verpflichtung von Amateur- zu Vertragsspieler*innen zur Umgehung dieser

Ausbildungsentschädigung wird durch die Anhebung der Mindestvergütung für Vertragsspieler*innen auf 350 Euro wirtschaftlich deutlich unattraktiver gemacht. Eine Hochrechnung im Rahmen der AG-Vertragsspieler auf Basis der Daten des Württembergischen FV geht von mindestens 50 Prozent der

Vertragsspieler*innen in Deutschland aus, welche aktuell in der Bandbreite 250 bis 350 Euro liegen.

Weitere Informationen zu den Vertragsspieler*innen und zu Zahlungen im Amateurfußball im Allgemeinen findet ihr in unserem umfangreichen FAQ.

[tn/dfb]

Adventskick beim VfL Wolfsburg als Abschluss der FußballFreunde-Cups 2023

HTB konnte jubeln

Ein volles Bolzwerk am ersten Adventswochenende zum Abschluss der bundesweiten Turnierserie der FußballFreunde-Cups beim VfL Wolfsburg: Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung aus dem Gebiet des Norddeutschen Fußballverbandes sowie die Gäste vom Blau-weiß Aasee aus NRW trafen sich im Bolzwerk de VfL Wolfsburg zum inklusiven Fußballturnier.

Für die zehn gemeldeten Mannschaften, die trotz des Schneetreibens den Weg nach Wolfsburg angetreten waren, ging es in der Gruppenphase mit Spaß und Fair Play zur Sache. Jedes Team gab sein Bestes und ging im Turnierverlauf mindestens einmal als Sieger vom Platz. Die Stimmung war toll, es wurden viele Tore geschossen und für eine Überraschung sorgte noch ein ganz besonderer Gast: VfL-Profi Sebastian Bornau schaute höchstpersönlich vorbei und stand selbstverständlich für die zahlreichen

Foto- und Autogrammünsche der Kinder und Jugendlichen parat.

Den Turniersieg konnten am Ende die Spieler und Spielerinnen des HTB Inklusions-Teams aus Hamburg für sich entscheiden. Doch noch viel wichtiger war, dass alle teilnehmenden mit Spaß und Freude bei der Sache waren und am Ende alle einen Pokal mit nach Hause nehmen durften.

Denn nicht der Leistungsgedanke, sondern die gemeinsame Freude und Begeisterung am Fußballspiel, an Teamwork und Fairplay stehen bei der bundesweiten Turnierserie der FußballFreunde-Cups im Vordergrund. Die Turnierserie wird gemeinsam von der DFB-Stiftung Sepp Herberger und der DFL Stiftung veranstaltet und an fünf Standorten zusammen mit den Fußballlandesverbänden und den fünf Proficlubs organisiert. In Verlauf des Sommers war der FußballFreunde-Cup zuvor beim FC Augsburg, 1. FC

Kaiserslautern, 1. FC Köln und bei RB Leipzig zu Gast. Ein großer Dank geht an all die Mitwirkenden aus den Proficlubs, den Landesverbänden, den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern und alle weiteren Engagierten, die die Ausrichtung der FußballFreunde-Cups erst möglich machen.

Teilnehmende Mannschaften: SF Braunschweig, Lebenshilfe Soltau, Pestalozzi Schule Burgwedel, BSC Acosta, VfB Hemmeringen, HaKi Handicap Kickers, MTV Soltau, HTB Inklusions-Team, SV Eiche, Blau-Weiß Aasee



Siegerehrung beim FußballFreunde-Cup 2023

Shorties +++ Shorties +++ Shorties

HFV-Geschäftsstelle über Weihnachten und Silvester geschlossen

Vom 22. Dezember 2023 bis einschließlich 5. Januar 2024 ist die Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes geschlossen. Parallel zu den Hamburger Schulferien ist in dieser Zeit auch eine Erreichbarkeit per Telefon und Mail nicht gegeben.

Ab Montag, den 8. Januar 2024, sind wir wieder telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



HFV-Info macht Weihnachtspause

Liebe Leser*innen der HFV-Info. Mit der heutigen Ausgabe, der Nr. 50-2023 endet das Jahr 2023 der HFV-Info. Die Ausgabe Nr. 1-2024 erscheint am 10. Januar 2024.

Bis dahin wünscht die Redaktion der HFV-Info ein FROHES FEST und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Die HFV-Beauftragten (Teil 2)

In den nächsten Wochen werden wir die Beauftragten des HFV vorstellen.

Die Diversitäts- und Nachhaltigkeitsbeauftragte Aramak Erk stellt sich vor



Aramak Erk ist seit dem 01.06.2023 im Hamburger Fußball-Verband und fungiert als Beisitzerin im Präsidium des HFV für Diversität und Nachhaltigkeit. Ihr Ziel ist es, den Fußball inklusiver, nachhaltiger zu machen und mehr Frauen in den Fußball miteinzubeziehen. Persönlich stellt sie sich in kleinem Video auf hfv.de und dem HFV-YouTube-Kanal vor.

Zwei Hamburgerinnen beim DFB Wintertrainingslager in Spanien

Für das DFB-U16-Juniorinnen Wintertrainingslager vom 04. – 14.01.2024 in Sotogrande hat Trainerin Melanie Behringer Jonna Maj Wrede (Teutonia 05) eingeladen. Auf Abruf wurde Leni Eggert (SC Nienstedten) nominiert. Für das DFB U17-Juniorinnen Wintertrainingslager vom 4. – 14.1. 2024 in Sotogrande wurde Almudena Sierra (HSV) von Cheftrainerin Sabine Loderer berufen. Die DFB U17-Juniorinnen spielen im Rahmen des Trainingslagers am 11.01.2024, 11:30 Uhr, gegen Spanien im Marbella Football Center, Finca El Potril s/n Urb. La Quinta Golf, 29670 San Pedro de Alcántara (Marbella).

Ehrenamtsehrung beim FC St. Pauli

Beim Spiel St. Pauli gegen Wehen Wiesbaden am 17.12.2023 wurden Ehrenamtliche für besondere Leistungen geehrt. Der HFV-Ehrenamtsbeauftragte Andreas Hammer ehrte zusammen mit Julian Kulawiak (Leitung Mitglieder und Amateursport des FC St. Pauli) sowohl Yvonne Petrich vom Moorburger TSV als auch die zwei Ehrenamtler des FC St. Pauli Sandra Schwedler und Gregor Backes auf dem Spielfeld im Millerntorstadion.



Julian Kulawiak, Gregor Backes, Sandra Schwedler, Yvonne Petrich und Andreas Hammer (v. lks.)

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.



Sie alle stehen selbstverständlich stellvertretend für die vielen Menschen, die sich in Gremien, Arbeitsgruppen, Initiativen oder auf anderen Wegen im Sport und um den Sport herum engagieren.